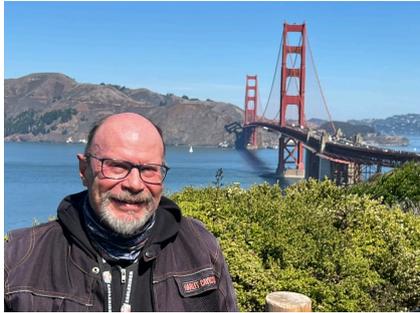


California Dreams 2024

Reisebericht 20. bis 27. September 2024

Matt Grieder



Seit über 45 Jahren bin ich mit dem Motorrad unterwegs und habe dabei über 350'000km vor allem in Europa und den USA zurückgelegt. In diesem Jahr ging ein Lebenstraum in Erfüllung. Zum ersten Mal habe ich die ganze Route 66 von Chicago nach Los Angeles unter die Räder genommen. Im Anschluss daran

folgt noch eine Tour durch Kalifornien auf der mich ein langjähriger Freund aus der Schweiz begleitet. Mit Thomas Ernst, ebenfalls langjähriger Harley-Fahrer habe ich einen idealen Reisebegleiter gefunden, der alles mitmacht.

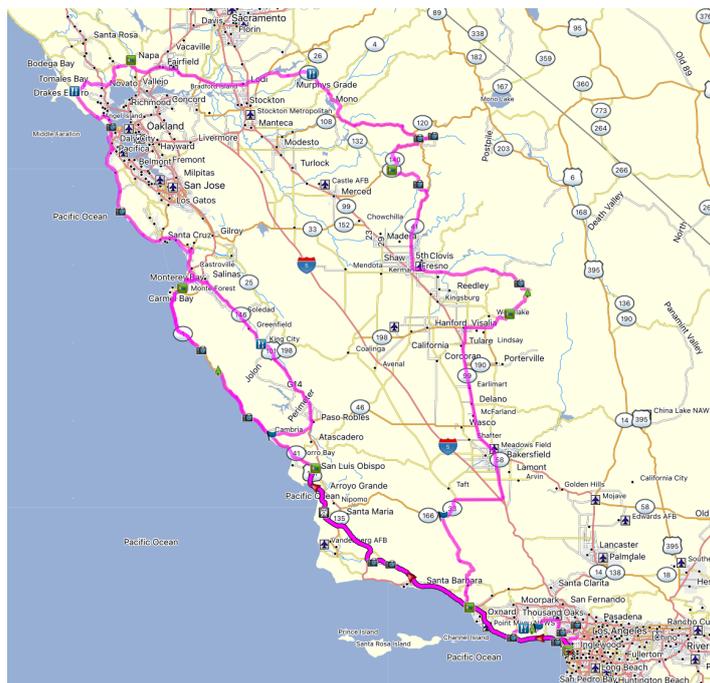


Das Bike



In diesem Jahr ist es eine bei Eaglerider Los Angeles gemietete schwarze Harley Road Glide 114cu Jahrgang 2023 mit 16'000 mi auf dem Tacho.

Die Route



Tag 1: Freitag, 20. September 2024

Route: Los Angeles:

0mi / 0h Fahrzeit. Start um 8:00 Uhr.

Übernachtung im Hilton Hotel LAX



Wir lassen es langsam angehen und geniessen unseren ersten Tag in Los Angeles. Nach den schlechten Erfahrungen im Hotel geniessen wir

heute ein einfaches aber schmackhaftes Frühstück im nur 5 Minuten entfernten Trimana Grill, einem kleinen von Asiaten betriebenen Familienbetrieb, ein grossartiger Start in den neuen Tag. Dann geht es mit dem UBER zum Venice Boardwalk, von wo aus wir eine ausgedehnte Wanderung dem Strand entlang bis weit über das Santa Monica Pier hinaus und wieder zurück nach Venice machen.

Auf dem Rückweg legen wir einen Halt im Bartels Harley Store in Marina del Rey ein. Von hier aus geht es zur Stärkung in das nicht weit entfernte Warehouse Restaurant direkt am Yachthafen. Das Gebäude ist wirklich ein altes zweistöckiges Lagerhaus mit einem uralten Lift, wie man ihn nur



noch aus Filmen kennt. Damit

zu fahren lassen wir uns natürlich nicht entgehen. Zum Essen gibt es ein sensationelles Fischstew mit hausgemachten Nudeln zu einem lächerlichen Preis von 26\$ plus Tax.



Gegen Abend sind wir zurück im Hotel und lassen den Tag bei einem schönen Glas Wein auf der Hotelterrasse ausklingen.

Tag 2: Samstag, 21. September 2024

Route: Los Angeles-St Luis Obispo:

250mi / 6h Fahrzeit. Start um 8:00 Uhr.

Übernachtung im University Inn in St. Luis Obispo

Natürlich stärken wir uns erst einmal mit einem Frühstück im Trimana Grill, bevor es schon sehr früh mit dem UBER zum Eaglerider Headquarter geht. Wir haben grosses Glück, gleichzeitig mit uns sind kurz vor der Öffnung zwei grosse Tourgruppen angekommen, die ebenfalls Ihre Harleys übernehmen wollen, doch wir werden zuerst bedient und können schon vor 10 Uhr, etwas früher als geplant, zu unserer Tour aufbrechen. Auf der US1 geht es ohne grosse Verzögerungen aber bei recht starkem Wochenendverkehr durch die Stadt und über Santa Monica Richtung Ventura und Santa Barbara, wo wir einen Mittagshalt mit einer feinen Pizza bei 'Bettina' einlegen. Der Verkehr hat recht angezogen und wir müssen uns über längere Strecken in langsamer Fahrt mit teilweise 'Stop and Go' vorankämpfen. Da kommt ein Mittagshalt sehr gelegen, und bis nach dem Essen hat sich auch der Stau wieder aufgelöst.



Über die Berge und vorbei am malerischen Cachuma Lake geht es nach Solvang, einer klei-



nen dänischen Kolonie. Gerade heute findet hier ein grosses dänisches Dorffest mit einer farbenfrohen Parade statt, bei wel-

cher sich das ganze Dorf aktiv oder als Zuschauer beteiligt. Nach diesem lustigen Zwischenhalt geht es entlang von weitläufigen Feldern und Rebbergen nach San Luis Obispo, wo wir unsere Übernachtung geplant haben.



Tag 3: Sonntag, 22. September 2024

Route: St. Luis Obispo - Monterey

380mi / 8h Fahrzeit. Start um 7:15 Uhr.

Übernachtung im Seaside Best Western Hotel Monterey

Heute steht eine sehr lange Etappe an. Wir wollen den ganzen Pacific Coastal Highway befahren und 74 Meilen Kurven entlang der Küste genießen, doch wegen eines Erdbebens, das einen Teil der Strasse über 4km zerstört hat, ist die Route schon seit längerer Zeit nicht mehr durchgehend befahrbar. Das heisst, wir müssen



jeweils bis zur betreffenden Strassen-

sperre auf jeder Seite hinein- und dann wieder zurückfahren zum Ausgangspunkt, was uns ca. 200km Umwegfahrt über den Freeway 101 einbringt, doch das nehmen wir auf uns, obwohl der dichte Nebel die einmalige Sicht auf die Steilküste und den pazifischen Ozean arg einschränkt.



Einen ersten Halt gibt es in San Simeon bei den See-Elefanten. Die Kolonie ist seit meinem letzten Besuch vor 8 Jahren deutlich kleiner, aber es macht immer noch grossen Spass, diesen riesigen Tieren, die am Strand herumlungern, zuzusehen.



Nach zügiger Fahrt erreichen wir gegen 15 Uhr Monterey und fahren direkt wieder 74km Richtung Süden bis zur Absperrung in Big Sur. Am Sonntag hat es wegen des Wochenendes recht viel Verkehr, so dass wir erst nach 17 Uhr an der Cannary Road am Hafen von Monterey ein-

treffen. Hier lungern dutzende von Seelöwen auf den Stegen herum und brüllen in voller Lautstärke die fotografierenden Touristen an. Ein langer Fahrtag geht spassig zu Ende.

Tag 4: Montag, 23. September 2024

Route: Monterey nach Napa

210mi / 5h Fahrzeit. Start um 8:15 Uhr.

Übernachtung im Elm Inn Napa

Es ist nur gerade 12 Grad Lufttemperatur, als wir aufbrechen und wir haben uns warm angezogen und die dickeren Handschuhe ausgepackt. Doch im Laufe des Tages und je weiter wir uns von der Küste entfernen, wird es mit 37 Grad richtig heiss.

Die US 1 führt mit schönen weiten Kurven der Pazifikküste entlang. Es ist sonnig, aber kühl und am Horizont draussen vor der Küste baut sich eine Nebelbank auf, die im Laufe des Vormittags in



Ausläufern die Küste erreicht. Nach dem wir uns durch den dichten und stockenden Verkehr rund um Santa Cruz gequält haben, machen wir einen ersten Halt an der Pigeon Bay mit seinem von weit her sichtbaren Leuchtturm. Von dort aus sind es noch rund 1,5 Stunden bis zum Aussichtspunkt mit Blick auf die imposante Golden Gate Brücke, die wir anschliessend über-



queren und in Sausalito einen kleinen Verpflegungshalt in der French Bakery einlegen.

Imposant und spannend ist die Weiterfahrt auf kurvigen Strassen durch den Muir Woods



State Park, zuerst in die Höhe, dann wieder hinunter zur Küste, die sich vor

uns ausbreitet. Weiter geht es wieder auf der US 1, die sich durch einen weiteren Naturpark schlängelt. Nun wird es langsam richtig warm, ganz besonders als wir von der Point Reyes Station dann Richtung Berge abbiegen. Als wir dann unser Elm House Inn in Napa erreichen, zeigt das Thermometer 37 Grad an. Im hübschen Gärtchen lassen wir den Tag mit einem Glas Sutter Home Cabernet und einer Zigarre ausklingen.



Tag 5: Dienstag, 24. September 2024

Route: Napa nach Mariposa

250mi / 5h Fahrzeit. Start um 8:00 Uhr.

Übernachtung im Monarch Inn in Mariposa

Der Aufenthalt im Elm House Inn war in jeder Beziehung grossartig! Die Pension ist liebevoll eingerichtet und die Zimmer sind superschön. Es gibt einen gepflegten Garten mit vielen Sitzmöglichkeiten und sogar ein Jacuzzi, das wir jedoch auf Grund unserer spannenden Gespräche genauso verpasst haben, wie die 2. Runde der Homemade Cookies. Ganz besonders muss das grossartige und frisch zubereitete Frühstück erwähnt werden. Das war mit Abstand das Beste auf unserer ganzen Reise. So gestärkt machen wir uns gegen 8 Uhr auf den Weg.





Zuerst durchqueren wir auf der Ca12 die Sacramento-Ebene bevor es nach San Andreas, wo wir genau auf der berühmt/berüchtigten San Andreas-Spalte einen kurzen Kaffeehalt einlegen.



Dann geht es auf der legendären Ca49 durch malerische Western Villages in Richtung Berge. Nach Mocassin biegen wir auf die Ca120 ab und es geht nun in vielen Kurven aufwärts Richtung Yosemite National Park,



wo wir kurz nach 13 Uhr eintreffen.



Den ganzen Nachmittag verbringen wir in diesem grossartigen Naturpark inmitten hoher Felsformationen und es bleibt genügend Zeit für eine ausgedehnte Wanderung zum Mirror Lake, der zu dieser Zeit jedoch völlig ausgetrocknet ist.



Nach einer weiteren Stunde Fahrt erreichen wir kurz vor 18 Uhr Mariposa, wo wir im Monarch Inn Unterschlupf finden und am Pool den Abend mit Wein, Crackern und Früchten ausklingen lassen. Ein weiterer super Tag geht zu Ende!





Tag 6: Mittwoch, 25. September 2024

Route: Mariposa nach Three Rivers

260mi / 5h Fahrzeit. Start um 7:45 Uhr.

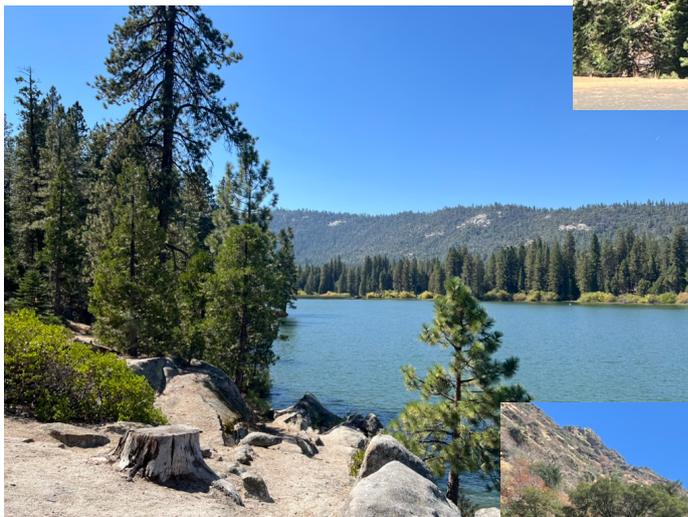
Übernachtung im Comfort Inn & Suits Three Rivers

Zuerst fahren wir durch die weite Ebene auf der Route 49. Sie verbindet zahlreiche Orte an der Westseite der [Sierra Nevada](#), die im Zuge des [kalifornischen Goldrauschs](#) entstanden sind und noch heute einen oft historischen Stadtkern haben. In Anlehnung an die „49ers“, die Goldsucher, welche diese Gegend 1849 erreichten, bekam der Highway die Nummer 49.

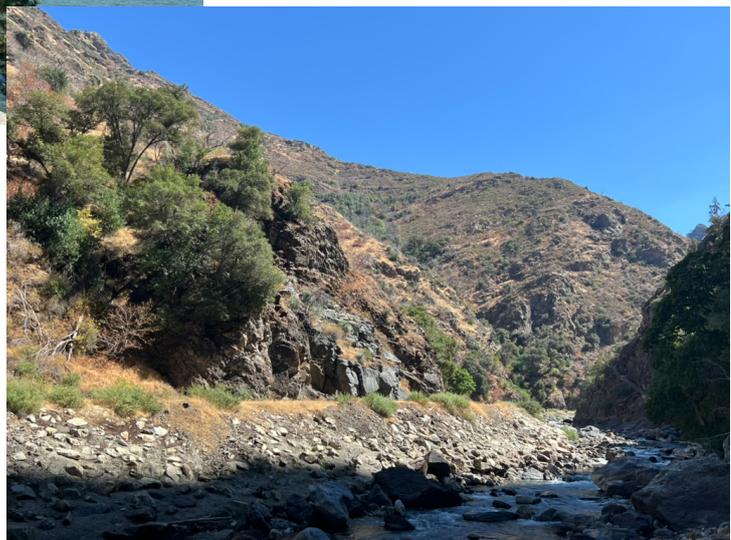


Über die CA 41 erreichen wir dann Fresno, von wo aus wir auf die CA 180 abbiegen, die uns aus kurvigen Strecken hinauf bis hinein in den Kings Canyon bringt. Die Landschaft hier ist einfach grossartig und wir verbringen einige Stunden auf den verschlungenen Strassen im Kings Canyon, wo wir bis ans Ende hinunter fahren. Dann machen wir verschiedene Halte im

Sequoia Forest mit den gigantischen bis über 3000 Jahre alten gigantischen Sequoia Bäumen, ein wirklich eindrückliches Erlebnis!



Erst gegen Abend geht es dann auf kurvigen Pass-Strassen wieder ins Tal nach Three Rivers, wo wir übernachten.



Tag 7: Donnerstag, 26. September 2024

Route: Three Rivers nach Ventura
250mi / 5h Fahrzeit. Start um 8:15 Uhr.
Übernachtung im Seaside Inn Ventura

Nach einem kurzen Stopp an der Tankstelle zum Auffüllen des Vorderreifens geht es auf der Ca 198 westwärts in die Ebene hinunter und dann auf der Ca 65 südwärts. Etwas speziell und gewöhnungsbedürftig ist, dass die normalerweise 2-spurige und mit 55 mi/h zu befahrende Strasse immer bei den grösseren Ortschaften zur 6-spurigen Autobahn mutiert, die mit 65 bis 70 mi/h befahren werden darf. Trotzdem gibt es jedoch immer wieder Verkehrsampeln, auf die man so mit 110 bis 120 km/h zurast und hofft, dass es nicht Rot wird. Bei unserem Glück ist Letzteres ca. bei jeder zweiten Ampel der Fall. Südlich von Bakersfield biegen wir dann auf die Ca 166 ab, eine Strasse, die über 40 Meilen ohne auch nur die kleinste Kurve geradeaus durch Apfel-, Aprikosen- und Orangenplantagen führt.

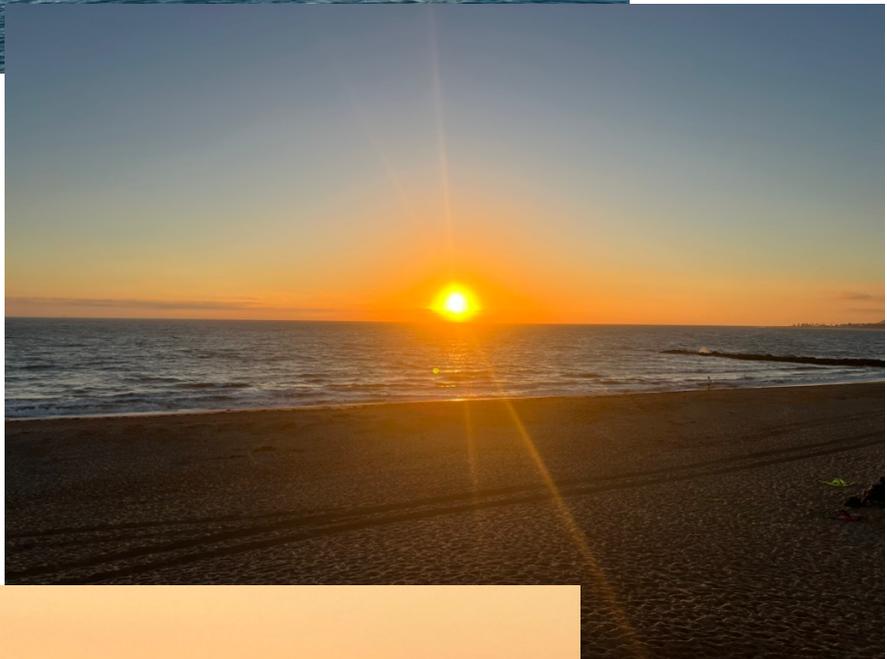


Langsam geht die Strasse dann bergauf, bis wir die Abzweigung auf die Ca 33 durch den Los Padres National Forest erreichen. Leider gibt es an der Abzweigung entgegen unseren Erwartungen keine Tankstelle mehr und es stellt sich die Frage, ob wir mit einem noch rund einem guten Viertel gefüllten Tank die 80 Meilenfahrt durch die Berge wagen sollen. 'No Risk no Fun', also Kopf runter und los! Die grossartige Berglandschaft lässt alle Sorgen um die Tankfüllung vergessen und wir geniessen die kurvenreiche Fahrt aus vollen Zügen. Auf der kurvisgen Abfahrt ins Tal versucht dann ein BMW-Fahrer mit einer nineT mit uns zwei Harley-Fahrern mitzuhalten, doch nach einer Weile ist er weit zurückgefallen und holt uns jeweils nur



an den vielen Baustellen mit langen Wartezeiten wieder auf. Als wir die erste Tankstelle nach dem Park erreichen, ist immer noch genügend Reserve vorhanden, die wohl sogar bis Ventura gereicht hätte. Gegen 15 Uhr erreichen wir unser Inn on the Beach, wo wir gleich in unsere hübschen Zimmer mit Blick auf den Pazifik einchecken können. Bezeichnenderweise heisst das Passwort für das Internet dann auch 'bestsunsets'.





Tag 8: Freitag, 27. September 2024

Route: Ventura nach Los Angeles

150mi / 5h Fahrzeit. Start um 8:30 Uhr.

Übernachtung im Sonesta LAX Los Angeles

Am Morgen ist der Himmel über Ventura bedeckt, es ist kühl und es macht am Regen herum. Trotzdem machen wir uns schon recht früh auf den Weg für unsere letzte Etappe dieser Rundreise zurück nach Los Angeles. Die ersten rund 40mi führt unsere Fahrt auf der US1 Richtung



Süden, wo wir dann auf den Mullholland Highway abbiegen und rasch an Höhe gewinnen. Schon nach wenigen Hundert Metern Höhendifferenz erreichen wir die Nebelgrenze und über uns erstreckt sich ein wolkenloser blauer Himmel und es wird rasch wieder wärmer. Diese Strasse durch die malerische Hügellandschaft

mit zahlreichen Höhen und tiefen Canyons ist eine beliebte Motorradstrecke für die Bikerszene von LA und am Wochenende ist hier der Teufel los. Doch am Freitagvormittag haben wir den Highway für uns



ganz allein und genießen die unzähligen Kurven. Leider ist der bekannteste Abschnitt 'the Snake' wegen Bauarbeiten gesperrt, sodass wir einen Umweg fahren müssen zum Rock Cafe, einem sehr bekannten Bikertreffpunkt, wo wir eine Kaffeepause einlegen. Wir lassen es uns natürlich nicht nehmen, trotzdem ein Stück der gesperrten eindrucklichen 'Schlange' zu

befahren, bis wir wegen der Baustelle dann doch umkehren müssen.



Weiter geht es auf dem Highway bis wir wieder die Ca 101 erreichen und einen Stopp beim dortigen Harley Store einlegen und uns mit ein T-Shirt und Hoodie mit der Karte des Mullholland Highways eindecken. Ellie ist eine gute Verkäuferin und hätte uns am liebsten noch viel mehr verkauft, doch wir lehnen mit dem Verweis auf die Gewichtsbeschränkung beim Rückflug dankend ab...





Nun geht es weiter nach Hollywood zu den Prominenten. Wir fahren auf der Bellagio Road durch Beverly Hills vorbei an den riesigen Villen der Berühmtheiten aus der Filmbranche und legen einen kurzen Fotostopp an der schlossartigen Einfahrt zur noblen Behausung von Jennifer Aniston ein. Nun geht es an den Hollywood Boulevard mit den Sternen aller Sternchen.





Die Zeit vergeht wie im Flug und wir müssen uns auf den Weg diagonal durch Los Angeles zurück zu Eaglerider am Cienega Bvd machen, wo wir unsere beiden Bikes abgeben. Damit geht eine großartige Tour durch Kalifornien ohne Unfälle und kritischen Situationen aber mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen zu Ende.

